

Besuch des Hohrainhofes in Talheim

Die SPD-Ortsvereine Flein und Talheim luden zu dieser Hofbesichtigung am Mittwoch, 7. Juni, ein, zu der wir auch unseren Landtagsabgeordneten **Rainer Hinderer** und unseren Bundestags-Kandidaten **Thomas Utz** begrüßten.



Herr Oppenländer, Betriebsleiter und zuständig für den Weinbau, erläuterte uns auf der Anhöhe Hohe Eiche, wie die ca. 110 ha des Hofes bewirtschaftet werden, darunter ca. 40 ha Ackerbau, ca. 40 ha Weidefläche und gut 11 ha Weinbau. Interessant war, dass unter den vielen angebauten Rotweinsorten der Trollinger nicht zu finden ist, er „mag den Lehmboden nicht, der ihm nasse Füße beschert“.

Die Staatsdomäne Hohrainhof ist seit 1938 eine Außenstelle der Justizvollzugsanstalt (JVA) Heilbronn,

3. von links: Rainer Hinderer; in der Mitte: Thomas Utz

die derzeit 13 Häftlinge im offenen Strafvollzug nach eingehender Prüfung dem Hof übergeben hat. Für einige Wochen arbeiten und wohnen die Häftlinge auf dem Hof, sie verbringen dort auch ihre Freizeit – bei Handyverbot.

Mit zunehmender Lockerung dürfen sie sich zunächst stundenweise bis maximal 4 Tage bei ihrem in der Region wohnenden Bezugspartner, z.B. Familienangehöriger oder ehrenamtlicher Helfer, aufhalten. Die Arbeit, insbesondere die Beschäftigung mit den Tieren – ein weiterer Schwerpunkt ist die Milchwirtschaft und die Rinderzucht – ist für viele Häftlinge sinnstiftend und damit wichtig auf dem Weg zu ihrer Resozialisierung.



Einige Hof-Produkte durften wir abschließend in der Hofkapelle probieren. Aufgetischt wurden Apfelsaft und roter Traubensaft, dazu He-fezopf aus der JVA-Bäckerei. Und eine kleine Weinprobe durfte natürlich auch nicht fehlen. Das gesamte Sortiment wird im sogenannten Knast-Lädle direkt bei der JVA in Heilbronn angeboten, den Wein kann man aber auch direkt im Hohrainhof kaufen. Eine gute Gelegenheit, den Hof kennenzulernen, ist der nächste Tag der offenen Tür am Sonntag, 16. Juli.

Kleine Weinprobe in der Hofkapelle

Rudi Garmatter